

## **Bitte bleiben Sie gesund!**

Die Medien beschönigen es zwar, aber es gibt in Deutschland bereits jetzt mehrere Millionen Menschen, die sich mit einem gefährlichen „Virus“ infiziert haben.

Die Zahl der Todesfälle liegt augenblicklich bei [182](#). Diese Zahl wird weiter steigen, wenn wir nicht alle zusammen etwas tun.

Die größere Gefahr in Deutschland heißt nicht Corona.

Sie heißt Rassismus.

Rassismus tötet!

Und hier gibt es wieder Nachrichten, Neuigkeiten und Hinweise aus der Arbeit mit Geflüchteten im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München (und darüber hinaus).

### **1.) Internationale Wochen gegen Rassismus**

Vom 19. März bis 5. April 2020 finden in München wieder die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt! Die Veranstaltungen reichen von Vorträgen, Seminaren, Lesungen und Podiumsdiskussionen über Theater- und Filmvorstellungen bis hin zu Aktionen im öffentlichen Raum. Das Programm zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus versteht ganz ausdrücklich als Forum zur Stärkung der vielfältigen und solidarischen Stadtgesellschaft. Es bietet den Perspektiven und Stimmen derjenigen Gehör, die sich Tag für Tag für unser demokratisches Gemeinwesen einsetzen oder den Angriffen von rechts außen ganz unmittelbar ausgesetzt sind. In rund 100 Veranstaltungen freuen sich die Fachstelle für Demokratie und die einzelnen Träger darauf, mit Ihnen gemeinsam das Motto der IWgR mit Leben zu füllen: 100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus! Das gesamte Programm können Sie sich [hier](#) herunterladen

### **2.) Weitere Seminare und Veranstaltungen**

#### **a.) Für Sama, Dokumentarfilm. Do 05.03.2020, 20.00 Uhr, City-Kinos, Sonnenstraße 12a**

Dieser Film, eine Liebeserklärung der Regisseurin an ihre Tochter Sama, beginnt als persönliche Erzählung in der syrischen Stadt Aleppo. Über fünf Jahre hinweg, fängt die Regisseurin die anfänglichen Hoffnungen der Protestierenden und später die zunehmende Brutalität im Land ein. Sie selbst verliebt sich trotz der prekären Umstände, heiratet und wird schwanger. Dies wirft die Frage auf, ob sie weiterhin für ihre Stadt und die Menschen dort kämpfen oder das Land verlassen soll. Ausgezeichnet als bester Dokumentarfilm auf dem Filmfestival in Cannes – aber keine leichte Kost! Informationen und Anmeldung [hier](#)

#### **b.) Just don't do it. Kundgebung gegen AfD und rechten Terror. Fr 6.3.2020, 16.00 Uhr (!), Max-Joseph-Platz**

Unter dem Eindruck der rechtsradikalen Attentate der jüngsten Vergangenheit ruft das Bellevue di Monaco zusammen mit vielen bürgerschaftlichen Organisationen und mit allen demokratischen Parteien zu einer Kundgebung auf. Ein breites Bündnis will seine Stimme erheben: gegen den rechten Terror demonstrieren und gegen die völkischen Parolen, die diesem Terror den Weg bereiten. Mehr [hier](#)

**c.) Nur so dahergesagt!? Workshop zum Umgang mit kritischen Aussagen an zwei Abenden. Teil I: Mi 25.03.2020 2018, Münchner Bildungswerk, Dachauerstr. 5 / Teil II: Mi 01.04.2020, Evang. Migrationszentrum, Bergmannstr. 46, jeweils 18.00 – 20.30 Uhr**

Was mache ich mit Aussagen im Freundeskreis, die ich rassistisch, antisemitisch oder irgendwie schwierig finde? Manchmal fällt es nicht leicht, im eigenen Umfeld gut darauf zu reagieren. Wenn Sie lernen wollen, die Hintergründe solcher Aussagen zu erkennen, zu einer eigenen Haltung zu finden; wenn Sie durch praktische Übungen Ihre Kommunikation trainieren und zu konkreten Ideen kommen wollen, wie Sie reagieren können... dann melden Sie sich für diese beiden Abende an! [Hier](#)

**d.) Rechte Bewegungen und Kirche. Vortrag, Mi 25.3.2020, 18.00Uhr, Evang. Luth.Gemeinde St. Lukas**

Rassismus und Diskriminierung sind unvereinbar mit dem biblischen Gebot der Nächstenliebe. Trotzdem wird mit Chiffren wie der angeblichen „Islamisierung“ oder dem „Genderwahn“ versucht, extrem rechten Positionen ein christlich-bürgerliches Antlitz zu geben. Wie zeigen sich die Wechselwirkungen zwischen Religion und Rechtsextremismus und wie wird christlicher Glaube instrumentalisiert? Anmeldung erforderlich unter [info@die-nachbarschaftshilfe.de](mailto:info@die-nachbarschaftshilfe.de)

**e.) Interkulturelle (nonverbale) Kommunikation. Tagesseminar, Mo 30.3.2020, 9.00 – 16.00 Uhr, Evang. Migrationszentrum, Bergmannstraße 46**

Kommunikation findet in jeder Begegnung statt und hat viele Facetten: Sie variiert von Mensch zu Mensch, zwischen Familien, Gruppen und Kulturen und ist unerlässlich für die Verständigung! Nehmen Sie mit Referentinnen Daniela Puhrsch und Katrin Schindler Ihre eigene Kommunikation wahr, erkunden Sie interkulturelle Begegnungssituationen und lassen Sie sich für eine Vielfalt von Kommunikationsverhalten und -mustern sensibilisieren – im Besonderen im Hinblick auf nonverbale Kommunikation. Infos und Anmeldung [hier](#)

**3.) Außerdem**

**a.) Migrationsexperte der EKD fordert Hilfe für syrische Flüchtlinge**

Angesichts des Elend tausender Menschen, die zwischen der Türkei und Griechenland festsitzen, fordert der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski ein abgestimmtes europäisches Handeln, „das darauf abzielt, die humanitäre Situation der Menschen unverzüglich wirksam zu verbessern. (...) Dazu müssen Europa und Deutschland ihren angemessenen Beitrag leisten.“ Eine Meldung finden Sie [hier](#)

**b.) Flüchtlinge im Kirchenasyl haben kaum Chancen auf Erfolg**

Das Kirchenasyl ist in Deutschland weitestgehend wirkungslos. Das geht aus Zahlen hervor, die die Bundesregierung vorgelegt hat. 2019 haben Kirchen in 464 Fällen Dossiers mit der Bitte um erneute Fallprüfung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) eingereicht. In nur 14 Fällen erklärte die Behörde nachträglich ihre Zuständigkeit. Die Kirchenasyl-Fälle betreffen vor allem Flüchtlinge, die nach der sogenannten Dublin-Regelung eigentlich in einem anderen EU-Land einen Antrag stellen müssten. Lesen Sie [Hier](#)

**c.) Ehrenamt in der Arbeit mit Geflüchteten**

Wer sich in seiner Freizeit für Menschen mit Fluchtgeschichte einsetzen möchte, hat dazu viele Möglichkeiten. In der 17. Sendung des Münchner Flüchtlingsrats bekommen Sie eine Reihe von

Beispielen. Wie wichtig ehrenamtliche Arbeit für Geflüchtete ist, erfahren Sie in einer Reihe von Interviews und Berichten, die bestätigen, dass ein Engagement auch eine große Bereicherung für den/die Ehrenamtliche/n selbst ist. Hörenswert! [hier](#)

**Herzlich**  
**Ihre Maïke Telkamp**

Koordinationsstelle Flüchtlingsarbeit im Evang.-lutherischen Dekanat München  
Evangelisches Migrationszentrum  
Bergmannstraße 46  
80339 München

Tel. 089-508088-16  
mailto: [maike.telkamp@elkb.de](mailto:maike.telkamp@elkb.de)  
<http://www.evangelisches-migrationszentrum.de>

*Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Das wäre bedauerlich, aber verständlich angesichts überfüllter Postfächer! Schreiben Sie mir einfach eine kurze Mail!  
Den Newsletter können sie auch [hier](#) als PDF herunterladen.*